

- Kellenberger'sche Buchh. in Chur.**
Santi, A. A., kritische Glossen auf's Gymnasium Chur u. auf's Gymnasialwesen überhaupt. 8. In Comm. * — 80
- Kesselring'sche Hofbuchh. in Hildburghausen.**
Fleischmann, A., zur Geschichte d. Herzth. Sachsen-Coburg m. besond. Berücksicht. der Geschichte d. Gesamtthauses Sachsen u. Prinz Friedrich's Josias v. Coburg-Saalfeld. Vorträge. 8. * 2. 50
- Kaupp'sche Buchh. in Tübingen.**
Jahresbericht üb. die Leistungen u. Fortschritte im Gebiete der Ophthalmologie red. v. A. Nagel. 8. Jahrg. Bericht f. das J. 1877. 2. Hälfte. 8. * 4. —
Zeitschrift f. Kirchenrecht. Hrsrg. v. R. Dove u. E. Friedberg. 15. Bd. 1. Heft. 8. pro cplt. * 10. —
- S. N. Mecklenburg in Berlin.**
† Geschäfts-Plan f. das königl. Amtsgericht Berlin I. auf das Geschäftsjahr 1880. 8. — 75
† — des königl. Landgerichts Berlin I. f. das Geschäftsjahr 1880. 8. — 75
† Schulgesangbuch, Berliner. Ausg. A. 7. Aufl. 16. * — 20
- Weyler'sche Buchh., Verl.-Gto. in Stuttgart.**
Holder, A., der Wunnenstein, Geschichte, Tradition u. Sage. 16. * — 80
- Berliner Wochenblatt in Berlin.**
Monogrammes, divers, initiales, alphabets, couronnes et chiffres, pour linge et autres objets. Fol. — 80
Sammlung v. Alphabeten, verschlungenen Namenszügen, einzelnen Buchstaben, sowie v. Kronen u. den Zahlen von 1—10. Fol. — 75
- Woeser in Berlin.**
Bleich, C. W., Leitfaden f. die juristischen Prüfungen u. den Vorbereitungs-Dienst der Referendarien in Preußen. 8. Geb. * 1. 50
- Demler in Hamburg.**
Mission, die innere, in Deutschland. Hrsrg. v. Th. Schäfer. 3. Bd. 8. * 4. —
Inhalt: Die innere Mission in Bayern dies. d. Rheins. Dargestellt v. S. Ved.
- Vesche in Glauchau.**
Ackermann, G. J., Lehrstoffe f. gegliederte Fortbildungsschulen. 8. * — 40
- Reichardt in Leipzig.**
Wangemann, L., Einführung in das Verständniß d. Dr. M. Luther'schen Katechismus auf Grund der biblischen Geschichte. 1. Thl. 8. * 2. 80
- D. Reimer in Berlin.**
Worpitzky, F., Situations-Plan d. Ostseebades Heringsdorf. Neue Ausg. m. e. Karte der Umgebung. Chromolith. Fol. * 1. 20
- Schergens in Köln.**
Steen, G., die Herolde der Reformation in Frankreich. 8. * 1. 75
- Schickhardt & Ebner in Stuttgart.**
Schwarznecker, G., u. W. Zipperlen, Beschreibung der vorzüglichsten Pferde-Rassen. Zugleich Textband zu Volkers' Abbildgn. vorzügl. Pferde-Rassen. 8. * 2. —
Volkers, E., Abbildungen vorzüglicher Pferde-Rassen. 20 Blatt. Lith. 4. In Mappe * 8. —
- Schmidt in Halle.**
Schendel, L., Beiträge zur Theorie der Funktionen. 8. * 1. 60
- Scholze in Leipzig.**
Hittenkofer, vergleichende architektonische Formenlehre. 3. Aufl. 7. Hft. 4. * 1. 50
- Schriften-Niederlage d. Evangel. Vereins in Frankfurt a/M.**
Schlosser, G., Mir nach! spricht Christus. Predigt. 8. * — 20
- Zeemann in Leipzig.**
Bilderbogen, kunsthistorische. Suppl. od. Sammlg. 11. u. 12. enth.: Die Kunst d. 19. Jahrh. 2. u. 3. Lfg. Fol. * 2. —
- Spamer in Leipzig.**
Klöden, v., u. v. Köppen, deutsches Land u. Volk. 2. Aufl. 28. Hft. 8. * — 50
Schmidt, F., illustrierte Geschichte v. Preußen. 3. Aufl. 16. Hft. 8. * — 50
- Springer in Berlin.**
Hager, H., Handbuch der pharmaceutischen Praxis. 2. Abdr. 19. Lfg. 8. à * 2. —
- Loebe in Berlin.**
Lipsius, C., Gottfried Semper in seiner Bedeutung als Architekt. 8. * 1. 50
- Christl. Verein im nördl. Deutschland in Gisleben.**
† Vom Leben u. Sterben e. jungen Pfarrers. 16. Geb. — 53
- F. C. W. Vogel in Leipzig.**
Zeitschrift, deutsche, f. Chirurgie. Red. v. C. Hueter u. A. Lücke. 13. Bd. 1. u. 2. Hft. 8. pro cplt. * 15. —
- H. Voigt in Leipzig.**
Oberdieck, J. G. C., Deutschlands beste Obst-Sorten. 1. Lfg. 8. * 1. 50
- Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.**
Glazel A., u. F. Sterneberg, das Verfahren in Auseinandersetzungsangelegenheiten nach Maßgabe d. Gesetzes vom 18. Febr. 1880 systematisch dargestellt. 8. * 20. —

Nichtamtlicher Theil.

Buchhandel und Literaturgeschichte.

Ein Wort an die buchhändlerische Jugend der Jetztzeit.

Von Eduard Berger in Guben.

Von jedem Handel- und Gewerbetreibenden kann und muß man erwarten, daß er seine Waare, seine Producte kennt. Vom Buchhändler muß man also erwarten, daß er die Bücher, die er verkauft, kennt und ein einigermaßen gültiges Urtheil darüber abgeben kann. Die Literatur ist indeß ein so weites Gebiet, daß man nicht in wenigen Lehrjahren dasselbe bewältigen kann; ein Menschenalter gehört dazu, und bei der immer mehr anschwellenden Büchermasse ist ein Stillstand, ein Aufhören des Studiums der Waarenkenntniß für den intelligenten Buchhändler lebenslang nicht denkbar. Er soll nicht allein die alte Literatur, die mittlere und die neuere kennen; er soll nicht nur die Nationalliteratur, sondern auch die wissenschaftliche kennen; er soll nicht bloß in der deutschen, sondern auch in der alten griechischen und römischen Literatur, in der französischen, englischen, italienischen und in allen andern europäischen Literaturen bewandert sein; aber auch dies reicht noch nicht aus; auch von asiatischen, afrikanischen und amerikanischen soll er Kenntniß haben. Fürwahr ein weites Feld des Wissens, aber ein schönes, mit dem sich zu beschäftigen doch rechte Freude macht, wenn man eben den

Buchhandel nicht bloß als Bücherverkauferei von vorräthigen Schul-, Gebet-, Koch- und andern Büchern, nicht bloß als eine Bestellanstalt für von Kunden mit Genauigkeit angegebene Bücher ansieht. Fühlen dies all die jungen Leute, die alljährlich in unsern Stand eintreten? Gewiß nur eine geringe Anzahl; die materiellen Interessen, die materiellen Genüsse sind in unsern Tagen leider zu vorherrschend.

Wie sah es vor 50 Jahren in dieser Beziehung aus? Kaum besser. Konnte es aber auch sein? Das möchte bezweifelt werden. Der damals in den Buchhandel eintretende junge Mann (gewöhnlich nicht über 15 Jahre alt), der das Streben nach literarischer Waarenkunde in sich fühlte, stand in Bezug auf Hilfsmittel, um sich dieselbe zu beschaffen, sehr verlassen da. Das Meusel'sche Gelehrtenlexikon, für den Buchhändler höchst brauchbar und unterrichtend, möchte wohl kaum in einer Handlung zur Disposition gestanden haben. Denis' Einleitung in die Bücherkunde, Eichhorn's Geschichte der Literatur, Bouterwek's Geschichte der Poesie, wohl auch nur selten vorhanden, waren veraltet, zu umfangreich und mehr für Gelehrte geschrieben. Das einzige brauchbare Werk für den Buchhändler war Koch's Compendium der deutschen Literaturgeschichte bis auf Lessing, 2 Bde., Berlin 1790—98.

Die literargeschichtlichen Werke von F. Horn, dem Begründer